ܩܠܐ ܣܘܪܝܝܐ

ܡܓܠܬܐ ܕܡܪܥܝܬܐ ܣܘܪܝܝܬܐ ܕܐܘܪܘܦܐ ܬܪܝܨܬ ܫܘܒܚܐ



KOLO SÜRYOYO

Magazine

ORGEN OF ARCHDIOCESE OF THE SYRIAN ORTHODOX CHURCH
OF ANTIOCH IN EUROPE

NO. 12/1980 JANUARY - FEBRUARY

KOLO SÜRYOYO

DİNİ EDEBİ TARİHİ İHBARI AVRUPA SÜRYANİ ORTHODOX ABRAŞİYESİ DERGİSİDİR

İki ayda bir çıkar

Adres: Kolo Süryoyo - Helmersstraat 1 - 7550 AT HENGELO-HOLLAND
Telefoon 074 - 910053

ܩܠܐ ܣܘܪܝܝܐ

KOLO SÜRYOYO

DİNİ EDEBİ TARİHİ İHBARI AVRUPA SÜRYANİ ORTHODOX ABRAŞİYESİ DERGİSİDİR
İki ayda bir çıkar

Kurucusu : M.J.Y. Çiçek ★ Sahibi: Avrupa Süryani Abraşiyesi

YIL-3 SAYI-12 1980

" <u>KOLO SÜRYOYO " DERGİSİ 3.CÜ YILINDA</u>

Kıymetli okuyucular:

Elinizdeki I2.ci sayı ile "KOLOSÜRYOYO" Dergisi 3.cü yılına girmiş olur.

Süryani kültür ve lisanına olan bağlılık ve sevgimizden dolayı,gerekse süryanice kitabların basılması,gerekse derginizin sahifelerinde,Atalarımızın kültüründen ve Abraşiye haberleri ana lisanımız ile sizinle beraber olmak en büyük arzumuzdur.

Asırlarca Süryani kilisesi Atalarımızın Süryani kültür ve lisanına gösterdikleri hizmet ve fedakârlığı hatırlarken,izlerinde yürümek ve faaliyetlerinden iyi örnek alabilmak ,kültür ve lisanımızın kalkınmasına en çıkar yoldur.

Önümüzdeki aylarda,"KOLOSÜRYOYO" dergisi muntazam şekilde elinize göndermek en kuvvetli hedefimizdir,maddi ve manavi yardımınızı esirgemiyeceğinizi ümit eder, Allahın inayeti cümlemizle olsun.AMİN

-Müdüriyet-

ܡܓܠܬܐ "ܩܠܐ ܣܘܪܝܝܐ" ܒܫܢܬܐ ܬܠܝܬܝܬܐ

[illegible]

«DİN KÖŞESİ»

(MESİHSAL ÖĞRENİMİ)

ALLAHIN EMİRLERİ ÜZERİNE İNCELEMELER (I)

ALLAHIN EMİRLERİ:

Eski Ahde göre ,Tanrı Emirleri,İsrail Milletine iletilmek üzere SİNA dağında peygamber Musa'ya verilen "IO" Emirdir.

BİRİNCİ ve İKİNCİ EMİR:

A - HERŞEYE KADIR TANRIN BENİM

B - KENDİNE PUT YAPMA

AÇIKLAMA - Cenabı Hak yukarıdeki I.ve II. emirlerde putlara tapınmaktan sakınmamızı, yalınız kendisine güvenmemizi,sevmemizi ve tapınmamızı emreder. Çünkü yaratıkları , Yaratıcı Allah'ın seviyesinde tutmak veya onlara aşırı derecede değer vermek Allaha karşı bir saygısızlık ve puta taparlıktır. Buna paralel olarak sihirbazlığa ve si - müniliğe inanmak da Allah'a karşı kötü bir davranıştır.

SİHİRBAZLIK :

Kullanılması caiz olmayan,kütü ve aldatıcı vasıtalarla yapılan ve çoğu uydurma olarak meçhulden haber veren şeytanı bir işlemdir.

SİMÜNİLİK :

Ruhbanlık rütbesini,menfaat karşılığı ruhani mesleğe layık olmayanlara satmak demektir.

Azizler ve resimlerine karşı duyulan saygıya gelince : Azizler,Allah'ın sevgilileri ve kutsal din öğretmenleri oldukları için mahdut bir saygı göstermek,din ve insanlık uğrundaki fazilet ve fedakârlıklarını takdir etmek,hiç bir zaman tapınma anlamına gelmez. Bundan böyle,Allah'ın evine ve içinde bulunan mukaddes şeylere karşı derin bir saygı hissetmek dini vecibemizdir.

Y.Mesih:"Rab Allahına tapınacak ve yalınızOna kulluk edeceksin"(Mat.4:IO)

" Allah'a ve mala kulluk edemezsiniz" (Mat.6:24

Soru: DİN nedir?

CEVAP: Din,insanın kendi ruhunda Allah'a karşı duyduğu ilişki ve bağlılığını iman, ümit ve sevgile belli etmek ve Allah'ın iradesine göre davranmaktır.

S: Din insanlara zaruri midir?

C: Evet,çok zaruridir,çünkü ahlaksızlık, dinsizlikten gelir.

S: Tapınma kime sunulur?

C: Tapınma,yalınız Yüce Allah'a sunulur. Azizlere tapılmaz,ancak onların manevi şahsiyetlerine saygı gösterilerek makbul dualariyle Allah'ın himayesine sığınılır.

S: Ahlak bakımından,Kutsal Emirlerin bir önemi varmı?

C: Kutsal Emirler,ferdin,ailenin ve toplumun hayatı ve medeniyetin esas şartlarıdır. Maddi ve manevi olarak huzurlu yaşabilmek için,İlahı Emirlere bağlı kalmak zorundayız."HAYATA GİRMEK İSTİYORSAN EMİRLERİ TUT" (Mat.I9)

Gelecek sayıda,"3.EMİR" hakkında yazılacak

(I) Aziz okuyucularımıza,"DİN KÖŞESİ" adında ,dini kurallar hakkında 'KOLO SÜRYO" sahifelerinde yazmak daha evvel bildirmiştik. Rahmetli Patrik Afrem'in yazdığı ve Türkçe olarak daha tafsilatlı şekilde uygulayan sayın Horiepiskopos SAMUEL AKDAMİR'in " DİNİ KURALLARIMIZ" isimndeki kitabtan nakledilmektedir.

TUR'ABDİN İÇİN ANILAR

Melfono Evgin - U.S.A

"ܛܘܪܥܒܕܝܢ"

[illegible]

[illegible]

DIE SYRISCH-ORTHODOXE MINDERHEIT (I)

Von der türkischen Gesamtbevölkerung von 43 Millionen zählen die Christen mit türkischer Staatsangehörigkeit etwas über 1oo.ooo (1979). Darunter sind 25.ooo Syrisch-Orthodoxe, die in der Südosttürkei leben. In diesen Provinzen gibt es nur sehr kleine Gruppen der anderen christlichen Denominationen. Etwa 65.ooo Christen leben in Istanbul. In den letzten zehn Jahren wuchs die syrisch-orthodoxe Gemeinschaft in Istanbul durch die vielen Mitglieder, die aus der östlichen Provinz Midyat zuzogen, von wenigen Hundert auf geschätzte 10.ooo Menschen. - Wer sind sie?

Ihre kirchliche Denomination ist die Grundlage ihrer Identität. Sie gehören zum Patriarchat von Antiochia und dem gesamten Osten, das seit den frühesten Tagen der Christenheit existiert. Im 6. Jahrhundert wurde diese altsyrische Kirche durch Bischof Jakob Baradai (von daher der Name 'Jakobiten') reorganisiert. Wegen der Verfolgung dieser Gruppe unter Kaiser Justinian I. gründete Bischof Baradai seine eigene kirchliche Hierarchie in Opposition zur offiziellen des Byzantinischen Imperiums. Diese Kirche besteht noch heute.

Anfang des 5. Jahrhunderts erklärten die Mönche von St. Maron in Syrien ihre Provinz für unabhängig von der syrisch-orthodoxen Kirche. Sie nutzen eine Periode, in der das Patriarchat vakant war. Auch diese Kirche existiert noch und ist die bedeutendste christliche Kirche im Libanon: die sogenannte Maronitische Kirche mit dem Sitz des Patriarchen in Bkirbe, nahe Beirut. Diese Kirche war seit der Zeit der Kreuzzüge mit der römisch-katholischen Kirche verbunden. Diese Beziehung ist wichtig für ein Verständnis der Auswirkungen religiöser Polarisierung. Muslime und Christen in der Türkei wurden ärgere Feinde, als der Bürgerkrieg im Libanon sich zu einem Konflikt mit religiösen Dimensionen entwickelte.

Die Syrisch-Orthodoxen wurden im Byzantinischen Reich verfolgt, weil sie" eine schismatische Abweichung von der offiziellen Kirche" darstellten. Aus diesem Grunde lebten sie an den äußeren Grenzen des Byzantinischen Reiches und auch jenseits davon. Als sie im 16. Jahrhundert unter die Herrschaft des Osmanischen Reiches kamen, begann eine Zeit der Ruhe und des relativen Wohlstandes.

(I) " CHRİSTLICHE MİNDERHEİTEN AUS DER TÜRKEI" ismi ndeAlmanyanın Evang.Kilisesi tarafından yayınlanan raporda kilisemizle ilgili çok hatalar vardır,hem bu hataları düzeltmek hemde Avrupa'deki göçmenlerimizin yararına olacak raporu seri halında 'KOLO SURYOYO ' macmuasında neşretmek lüzum görülmüştür.

Das muslimische Gesetz ist nur für Muslime allein bestimmt. Islamischer Glaube bedeutet islamisches Leben in seiner Gesamtheit. Angehörige des christlichen oder jüdischen Glaubens, die sogenannten "dhimmies", mußten sich daher im Osmanischen Reich selbst verwalten. Der Status solcher "Inselgemeinschaften mit Selbstverwaltung" wurde von den Behörden geregelt, und das bedeutete, daß sie ihre eigenen Gesetze, Gerichte, zivile (=klerikale) Verwaltung usw. hatten. Dies ist als Milletsystem bekannt (Gemeinschaft). Es existiert in seiner reinen Form in den islamischen Ländern nicht mehr, aber es gibt noch vereinzelte Reste in Ländern wie Libanon, Syrien und Ägypten.

Die Modernisierung und Verwestlichung der Türkei in der Atatürk-Zeit (ab 1923) beseitigte die Millets zusammen mit dem islamischen Gesetz. Das Land erhielt eine Verwaltung nach westlichem Vorbild. An die Stelle der Millet-Herrschaft trat die verfassungsmäßige Glaubensfreiheit für Muslime und Christen. Vor dem Gesetz waren sie nur türkische Staatsbürger, und nichts anderes. Sowohl Muslime als auch Christen, sei es nun die Mehrheit der türkischen oder die Minderheit der kurdischen Muslime auf der einen Seite, und die christlichen Minderheiten der armenischen, syrisch-orthodoxen und nestorianischen Kirchen auf der anderen Seite, konnten sich nie ganz von der aus der muslimischen Herrschaft ererbten identitätsbildenden Struktur befreien. Der türkische Staat mußte Identitätselemente anerkennen,die durch die Säkularisierung nicht ausgelöscht werden konnten. Bestimmte Realitäten existieren offiziell nicht: ein Mann darf nur eine Frau haben, aber manche haben mehr und behaupten, das sei Allahs Wille und Gnade.

In Beantwortung der Frage, wer die Syrisch-Orthodoxen sind, sollten wir jedoch über den Bereich der Religion hinausgehen. Die Wurzeln der Identität dieser Minderheit liegen in der vorchristlichen Vergangenheit. Die Gemeinschaft beansprucht die Abstammung von Assur und Aram, den Söhnen von Shem, Sohn des Noah. Diese Art biblischer Mythologie mag für westliche Ohren seltsam klingen, aber solche Ansprüche sind nichtsdestoweniger wichtige Faktoren in der Entwicklung nationaler Identität. Im selben Licht müssen die Behauptungen gesehen werden, ihr Volk sei durch direkten Kontakt mit Christus zum Christentum bekehrt und ihre erste Gemeinde sei in

Jerusalem gegründet worden. Archaische Merkmale sind ein Teil der Identität von Orientalen.

Im Gegensatz zu den Armeniern waren die Syrisch-Orthodoxen niemals eine unabhängige Nation und deshalb halten sie auch nicht am Ziel eines "nationalen Heimatlandes" fest, wie das die Armenier, die Juden, die Nestorianer und die Kurden tun. Als im 19. Jahrhundert politische Ambitionen nationalistischer Art den Griechen die Unabhängigkeit und den Armeniern politische Abenteuer um der Unabhängigkeit willen brachten, wollten die Syrisch-Orthodoxen nur ungestört in ihrem Millet weiterleben können. Doch die aufgebrachten Türken unterschieden bei der Ermordung der Armenier nicht immer zwischen Christen verschiedener Denominationen und Identitäten. Durch diesen "Fehler" wurden Syrisch-Orthodoxe zu tausenden niedergemacht.

Ein drittes Charakteristikum der syrisch-orthodoxen Minderheit ist die Sprache. Sie sprechen syrisch, was die Umgangssprache in Palästina zur Zeit Christi war. Natürlich gibt es in dieser Sprache Dialekte und Fortentwicklungen. Die Liturgie ihres Gottesdienstes und ihre reiche Literatur bleiben jedoch im antiken Syrisch, so wie bei den Maroniten im Libanon.

Es ist fast nicht mehr möglich, das Leben der Syrisch-Orthodoxen zu studieren. Die Lebensweise der schätzungsweise IO .ooo syrisch-orthodoxen Christen, die noch in der Provinz Mardin leben ist nicht einmal mehr Schatten des Gemeinschaftslebens wie es 15 Jahre vorher noch bestand, als rund 7o.ooo Christen in diesem Gebiet lebten. Auch das Leben der IO .ooo syrisch-orthodoxen Einwanderer in Istanbul ist keineswegs repräsentativ für die ursprüngliche christliche Gemeinschaft im Südosten. In Istanbul wurden diese Christen zu Außenseitern der Gesellschaft. Armut und Entmutigung tragen zum Bild eines halbzerstörten nationalen Lebens bei. Gegenwärtig ist das Leben der syrisch-orthodoxen Minderheit in der Türkei in einem derartigen Zerfallszustand, daß wir nur versuchen können, zu rekonstruieren, wie das Leben früher war.

Betrachten wir das Heimatland, die Provinz Mardin in der Osttürkei. In diesem Gebiet wurden 1978 noch 5o Kirchen genutzt, in denen 51 Priester dienten. In den vielen Klöstern waren nur noch 13 Mönche und 5 Nonnen übrig. Da es viel mehr Klöster als Mönche und Nonnen gibt, bewohnen manche Mönche die Gebäude ganz allein und ziehen von einem Kloster zum anderen, um die notwendigen Arbeiten zu verrichten. Nur zehn Klöster werden noch benutzt. Der Kirchenbesuch im Dorf führt oft zu Belästigungen durch die muslimische Bevölkerung.

Mar Gabriel ist das wichtigste noch bestehende Kloster. In einem Drei-Jahres-Kursus seiner Schule lernen die Novizen das Lesen und Schreiben in der alten syrischen Sprache und die alte Liturgie. Die antike Art der Handschrift und Illustration wird immer noch praktiziert. Jede Kirche besitzt eine Handschrift des Evangeliums, die mindestens hundert Jahre alt ist und mit handgemalten Illustrationen und Miniaturen verziert ist. In Mardin befindet sich eine Evangelienhandschrift aus dem 12. Jahrhundert. Jedoch sind viele der wertvollen Handschriften gestohlen oder vernichtet worden.

Die meisten Kirchen der Gegend wurden zerstört. Die Stadt Hah war im Mittelalter ein wichtiges Zentrum mit etwa 8o Kirchen, heute ist sie ein Ruinenfeld. Das türkische Ministerium für Antikes hat seine Aktivitäten noch nicht bis in dieses Gebiet ausgedehnt; folglich sind die Ruinen in einem vernachlässigten Zustand. Kirchen und Kapellen werden von den Kurden als Viehställe benutzt.

Mar Yaqub hat vielleicht die eindrucksvollste Kirche, die aus dem 5. Jahrhundert stammt und Teil des Klosters ist. Nachdem 1978 die 13 Mönche und 5 Nonnen weggingen, ist heute nur noch ein Mönch zur Erhaltung der Gebäude da. In der Umgebung des Klosters gibt es Höhlenkirchen, die von frühen Eremiten im 3. und 4. Jahrhundert aus den Felsen gegraben wurden. Sie sind mit wunderschönen Reliefs verziert, aber auch hier ist alles völlig heruntergekommen.

Im Kloster von Deir-ul-Zafaran, das einst das Heim von 1oo Mönchen war, leben nur noch zwei. Es war eine Zeitlang Residenz des Patriarchen, bevor er nach Homs in Syrien und später, 1954, nach Damaskus übersiedelte.

Das Kloster von Il Dath a Loho - in frühbyzantinischem Stil - ist angeblich von den Hl. Drei Königen gegründet worden. Diese Klöster sind nur einige der noch vorhandenen Überreste einer eindrucksvollen Kultur. Hunderte kirchlicher Gebäude sind nur noch Ruinen. Mancherorts, wie z.B. im Dorf Zaz, leben die Menschen in den Ruinen von Gebäuden, die während der Massaker im Ersten Weltkrieg zerstört wurden.

Aufgrund der Abwanderung der Christen ist die Zahl der Taufen zwischen 1968 und 1978 um über 80 % gefallen. Es gibt einen alten syrisch-orthodoxen Bischof für Tur Abdin, der in Mar Gabriel wohnt.

Der Patriarch Mar Ignatius Yaqub III. residiert in Damaskus. In Syrien gibt es eine ursprüngliche syrisch-orthodoxe Gemeinde im alten Dorf Ma'alula, nördlich von Damaskus. Syrisch-Orthodoxe leben außerdem in anderen Teilen Syriens, in Libanon, Israel und in Übersee.

- Devamı gelecek sayıda-

[illegible] 1979-11-25 [illegible]

Abraşiye HABERLERİ : [illegible]

M. MAR JULIUS İ.ÇIÇEK WESTFALEN-RHEİLAND ZİYARETİNDE

ALMANAYA

[illegible]

AHLEN:

23.II.1979 M.Mar Julius Y.Çiçek ,Almanyanın Westfalen-Rheiland ayalatindeki süryani cemaatını ziyaret etmek üzere , cuma günü AHLEN'e gelmiş,akşam kilise salonunda toplanan cemaate gereken dini nasihetlerde bulunmuş ve onların muhtalif sorularını cevaplandırarak , ruhani sohbet içinde onlarla geçirmiştir.

Cumartesi kilisede icre ettiği ilahi kıdsas,oldukça süryani ve Alman cemaatı yanında,kilise temsilcileri katılmıştır.Sustatıkonun okunması mutaakiban,Metropolit kısa bir kelime ile cemaata hitaban ,kıddasa iştirak eden kilise temsilcileri[ni] teşekkür etmiş,ayrıca kilise ruhanisi ve Ahlen katholik Dekânı P.Paul Mennebröker'in cemaatımıza olan yakın ruhani ve ciddi alakasını takdiren katolik Münster Bistumu teşekkür etmiş, ayrıca senelerden beri cemaatımızla yaptığı kontakt sayasında ,iki cemaat arasında bağlılık ,sevgi ve hakiki okumeni hevesi içinde yaşamalarına öncülük olmuştur.

Mar Julius'un ziyareti münesebetile, Ahlen kilise meclisi atarafından bir ziyafet kabulu tertip edilmişti,bu ziyafete Ahlen Belediye reisi olmak üzere cemaatımız ve çok kişiler davet edilmişti.

23 [illegible] 1979 [illegible]

Evag.kilise salonunda tertiplenen ziyafette her kes yerini aldıktan sonra, bölge ruhanisi P.Yusuf Harman verdiği bir konuşma ile bütün davatlileri hararatleteşekkür etmiş,daha sonra Metropolit Mar Julius,kilisemizin kuruluş tarihinden başlıyarak bugüne kadar,ortadoğuda asırlar-ca süryani milletin yaşadığı ızdırblar dolu tarihini anlatarak,son zamanlarda bu cemaatın batı devletlerine göç ettiği sebebleri anlatmıştır. Buna mutaakiben Ahlen belediye reisi verdiği konuşmada "Ahlen sizindir " cemaatımıza söylemiş,ve bundan sonra mümkün olduğu kadar bu küçük topluma yardımcı olcağına dair,sözlerine eklemiştir.

Daha sonra Dekan P. P. Mennebröcker uzun bir konuşma ile ,1974 ten beri cematımızla kurduğu ilişki sebeblerini anlatmış,ve sonunda dini ve Medeni kuruluşların cemaatımızın yardımına çağırmış.ve Münester Bistumu namına Metropolitin ziyareti-ni tebrik etmiştir. Daha sonra Evang. Kilisesi namına konuşan bir ruhani ise, bu gibi ziyaret ve davatiye tekrarlanması,cemaat arasında daha sevgi ve okumeni alanda yaşamalarına,en kuvvetli vas-ıtadır,demiştir.

Salonda yer alan en çok cemaatımız,bu kabul ziyafetten ol dukça sevinmiş,ve göçmenler için iyi bir diyaloga vasite olmuştur. Bundan dolayı gerek bölge ruhanisi Abuna Yusuf Harman'a,gerekse Ahlen kilise meclisin çalışmalarına teşekkür eden Metropolit Mar Julius,Ahlende Kilise meclisi kuruluşundan bugüna kadar görevini tam ciddiyetle yerine getirdiğine,çok takdirlere şayandır diye,sözlerine eklemiştir.

[illegible]

GÜTERSLOH-PADERBORN

26.Kasım 1979 de Gütersloh-Paderborn yakınlarında yaşıyan süryani cemaatımızı ziyaret etmek ve bu bölgedeki cemaatın dini hizmetlerini iyi bir düzene getirilmek üzere,Pazar günü Gütersloh'da ilahi kıddasi icre eden Mar Julius,SUSTATIKON okumasından mutaakiban,uzun bir konuşma ile cemaati hitap ederek ,onları sevgi ve birlik -beraberlığa çağırmıştır. Öğleden sonra kilise salonuna toplanan cemaatle oturmuş,bu gurbatta oldukça süryani kültürümüzü ihya etmek için her yerde dini ve lisan kursların açılmasına cemaati çağırmıştır.

Pazartesi,hazır bulunan bölge ruhanileri ve cemaat temsilcileri ile yapılan toplantıda ,bu bölgedeki iki ruhanilerin görev taksimeti üzerinde uzunca kunuşulmuş ve en sonunda taraflar uygun gördüğü şekilde bu noktalara karar alınmıştır:

1- Nusyabin kazasına bağlı olmıyan ,ve Westfalen -Rheiland ayalatte yaşıyan süryani cemaatımızın dini hizmetlerini P.Yusuf Harman yerine getirecektir.

2- Paderborn - Gütersloh yakınlarında yaşıyan ve Nusaybin kazasına bağlı olan Rahitelilerindini hizmetlerini P.İbrahim Gök icre edecektir.

3- Dini ve medeni makamlarda ,bölgedeki cemaatın sorumluğunu P.Yusuf Harman Patrik hazretlerince görevlenmiştir.

Bu karara memnun kalan cemaat,bölgedeki cemaatın hizmetlerini daha düzenli duruma getirilmek için ,iki papazın gösterecekleri faaliyetlerine bağlanmıştır.

[illegible]

WESTFALEN: *Almanya*

26 - 30 Kasım 79' de Westfalen-Rheinland ayalatteki dağınık cemaatımızı ziyaret etmek ve onların durumlarını yakından öğerenmek üzere ,bölge ruhanisi P.Yusuf Harman ile çıkan M.Mar Julıus,bu arada Marienhaide - Neitof ·· Mönchengladbach cemaatını ziyaret ettikten sonra ,cuma g. Wanna-Eickel şehrine gelmiş,burda'ki gençler tarafından tertiplenen kabul gecesine cemaat mailaile katılmış,ve Metropolit geceyi ruhani bir sohbet içinde onlarla geçirmiş,bu arada cemaatın muhtalif sorularını da cevaplandırarak,yeni Abraşiyenin kalkınmasi ile ilgili konular hakkında fikir taatısı yapmışlardır.

Cumartesi burda icre ettiği ilahı kıddastan sonra cemaatın evleri ziyaret etmiş , ve burda hazır bulunan Paderborn Katolik Metropoliti kısa olarak ziyaret etmiş ve akşama doğru büyük memnüniyetle KÖLN'e hareket etmiştir.

KÖLN:

KÖLN şehrinde 70 aileye yakın süryani cemaatı yaşamaktır,Pazar günü burda ilâhı kıddası icre eden Mar Julıus Y.Çiçek,Köln ve civarındeki cemaatı katılmış,kilisede Türkçe olarak Sustatikon özetini okunduktan sonra,Metropolit cemaata hitaban,onları kilisenin nizamına ve Medreselerin kurulmasına çağırmış,daha sonra Kilise Meclisi tarafından davet edilen cemaat ,kilise salonunda Metropolit ile değişik konular hakkında görüşmüşler,cemaatın sorularını cevaplandıran Metropolit,Köln şehrinde bir an evvel Süryanice için bir kurs açılmasına mutabık kalarak büyük sevgi ile yerine avdet etmiştir.

[illegible]

[illegible]



Bis auf den letzten Platz besetzt war das Pfarrheim der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde beim Begegnungsabend aus Anlaß des hohen Besuches aus Hengelo (Holland). Foto: Harke

Herbert Faust: „Kommt, wir warten auf Euch!"

Syrisch-orthodoxe Gemeinde feierte mit ihrem Erzbischof Julius Isa Çiçek aus Hengelo im Paul-Gerhardt-Pfarrheim

AHLEN (ph). Es war ein großer Tag für die etwa 300 in Ahlen lebenden türkischen syrisch-orthodoxen Christen, der vorgestrige Samstag. Der ehemalige Patriarchalvikar Julius Isa Cicek, der am 24. Juni dieses Jahres im niederländischen Hengelo, seinem jetzigen Amtssitz, von Seiner Heiligkeit Patriarch Jacoub III. zum Metropoliten und Erzbischof für Europa geweiht wurde, besuchte die katholische Pfarrgemeinde St. Gottfried, die seit vielen Jahren gute Kontakte zur syrisch-orthodoxen Bruderkirche unterhält. Mit diesem Besuch wurde die Verbundenheit der beiden Kirchen, die nicht zuletzt aufgrund des persönlichen Einsatzes von Pfarrer Paul Menebröcker entstand, weiter vertieft. Am Nachmittag zelebrierte der hohe Gast ein feierliches Pontifikalamt in der Gottfriedkirche, an dem etwa 150 Türken und auch einige Deutsche teilnahmen. Ihm zu Ehren fand dann im Pfarrheim der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde ein Begegnungsabend mit prominenten Vertretern aus Kirche und Politik statt, der ebenfalls gut besucht war.

Pfarrer Yusuf Harman, der in St. Gottfried seine Primiz feierte und seit dem 1. Januar dieses Jahres als Seelsorger der ca. 300 syrisch-orthodoxen Christen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland tätig ist, begrüßte neben dem Erzbischof Ahlens 1. Bürger Herbert Faust, seine Fraktionskollegen Reinhold Miketta, Vorsitzender des Gastarbeiterbeirates der Stadt Ahlen, und Franz Stewing, Pfarrer Paul Menebröcker sowie Pfarrer Bernhard Schäfer von der Paul-Gerhardt-Gemeinde, die für diesen Abend großzügig ihren Pfarrsaal zur Verfügung gestellt hatte.

Der in Ahlen lebende Harman stellte die syrisch-orthodoxe Kirche dann seinen deutschen Zuhörern kurz vor.

Seit etwa zehn Jahren strömen orientalische syrisch-orthodoxe Christen, hauptsächlich aus der südöstlichen Türkei, dem Tur Abdin, in die Länder des westlichen Abendlandes: Deutschland, Schweden, Oesterreich und die Niederlande. Über 30 000 waren es bis heute insgesamt. Anfangs kamen sie als „Gastarbeiter", um den Unterdrückungen und Verfolgungen, die in der westlichen Welt leider immer noch kaum bekannt sind, weil die türkische Regierung die Christenverfolgung in ihrem Land gut zu verschweigen weiß, zu entkommen und in ihrer neuen Heimat als freie Menschen leben zu können, nach dem Anwerbestopp dann als „Asylbewerber"! Insgesamt zählt die syrisch-orthodoxe Kirche rund dreimillionensechshunderttausend Mitglieder, die hauptsächlich in Syrien, aber auch in der südlichen Türkei, in Persien, dem Libanon, den USA und in Indien leben.

Die Weichen für eine Zusammenarbeit zwischen der römisch-katholischen und der syrisch-orthodoxen Kirche wurden auf dem II. Vatikanischen Konzil gestellt. Papst Paul VI. und Patriarch Jacoub III. unterzeichneten am 27. Oktober 1971 ein gemeinsames Kommunique, das zur Grundlage für die zukünftige Arbeit werden sollte. Etwa 70 gut deutschsprechende türkische Familien der syrisch-orthodoxen Christen in Ahlen, Ermunterungen des kürzlich verstorbenen Bischofs von Münster Heinrich Tenhumberg und nicht zuletzt ein freundschaftliches Verhältnis von Pfarrer Paul Menebröcker zu Isa Cicek als auch zum Patriarchen Jacoub III. selbst waren günstige Voraussetzungen für eine früchtetragende Zusammenarbeit der Gemeinde St. Gottfried und der syrisch-orthodoxen Kirche. So wurde es unter anderem ermöglicht, daß die knapp 300 syrisch-orthodoxen Christen in Ahlen in gewissen Abständen in der Gottfriedkirche ihr Meßopfer feiern können.

Pfarrer Paul Menebröcker sprach von einem „Tag der Freude", um dann ebenso wie seine beiden Vorredner einige Worte zur Geschichte und momentanen Situation der syrisch-orthodoxen Christen in Deutschland und speziell in Ahlen zu sagen. Abschließend richtete er ein Wort des Dankes an die Behörden, die im Rahmen ihrer gesetzlichen Möglichkeiten helfen würden, wo sie könnten.

Stürmischen Applaus „auf offener Szene" erntete Herbert Faust mehrfach während seiner für die Türken sicher sehr wohltuenden und erfreulichen Ausführungen. Es sei eine wahre Lehrstunde gewesen für ihn und sicher auch für viele andere,

etwas zu erfahren über das Problem der syrisch-orthodoxen Kirche. Dieses Wissen, meinte der Bürgermeister, müsse allen Bürgern mitgeteilt werden, damit eine andere, positive Ansicht sich breitmache. Faust sicherte die Bereitschaft der Stadt und der Verwaltung zu, den Türken „die helfende Hand" zu reichen und richtete „ein Wort des besonders herzlichen Grußes" an sie. „Wenn ich Sie willkommen heiße in dieser Stadt, so soll es nicht bei Worten allein bleiben. Die Bürger müssen merken, daß Sie ihre Hilfe brauchen, daß wir ein besonders gutes nachbarschaftliches Verhältnis schaffen müssen."

Faust appellierte an die Türken, die er mit „meine lieben Freunde" ansprach, ihre Kinder in die Kindergärten zu schicken, die mit dem Spruch „Kommt! Wir warten auf Euch!" darum werben. Faust bat seine Zuhörer aber auch um Verständnis für die Schwierigkeiten der Stadt, die nach seinen Worten allein das Problem der Asylbewerber, das der Arbeits- und Wohnungsnot für ausländische Familien nicht bewältigen könne. „Wir brauchen die Unterstützung des Landes!"

Um seinen „persönlichen Willen zum Helfen" zu zeigen und sich für die „wohltuende Gastfreundschaft" an diesem Abend zu bedanken, versprach Faust Yusuf Harman ein Geldgeschenk von 500 Mark für die syrisch-orthodoxe Gemeinde in Ahlen. Abschließend forderte Faust: „Das Handreichen und der feste Druck, mit dem ich hier heute abend herzlich empfangen wurde, so muß es bleiben." Nach einem weiteren Grußwort von Pfarrer Gerhard Schäfer schloß Pfarrer Yusuf Harman den offiziellen Teil des Abends mit den Worten: „Wir haben einen Hirten und sind eine Herde", um gleichzeitig das zwanglose Beisammensein zu eröffnen.



HOHEN BESUCH aus dem niederländischen Hengelo hatte am Samstag, wie bereits in unserer gestrigen Ausgabe ausführlich berichtet, die katholische Pfarrgemeinde St. Gottfried. Der Metropolit und Erzbischof für Europa der syrisch-orthodoxen Kirche Julius Isa Cicek (Mitte) weilte für einen Tag in der Wersestadt, zu der er schon seit einigen Jahren aufgrund seines freundschaftlichen Verhältnisses zu Pfarrer Paul Menebröcker stetige gute Kontakte hält. Am Nachmittag feierte er mit etwa 150 Türken, die der syrisch-orthodoxen Kirche angehören, in der St.-Gottfried Kirche einen Gottesdienst nach syrisch-orthodoxem Ritus. Rechts von Cicek Pfarrer Yusuf Harman, der als Seelsorger für die etwa 300 in Nordrhein-Westfalen und im Rheinland lebenden syrisch-orthodoxen Christen tätig ist und seit Beginn dieses Jahres mit seiner Familie in Ahlen lebt. „Mein Herz ist voll Freude" — Mit diesen Worten bedankte sich der Erzbischof beim Begegnungsabend im Pfarrheim der evangelischen Paul-Gerhardt-Gemeinde für die ihm entgegengebrachte Gastfreundschaft und die langjährigen Unterstützungen der etwa 70 in Ahlen lebenden syrisch-orthodoxen Familien durch die Gemeinde St. Gottfried und deren Pfarrer Paul Menebröcker. Foto: Harke

Bilgi:
Hollanda'kı Süryani Abraşiye'nin yeni Telefon numarası:

074-910053

BASIN....

SÜRYANİLER HABERLERİ ALMAN GAZETELERİNDA:

Vor anderthalb Jahrzehnten kam der erste:

265 türkische Christen hoffen auf ewige Heimat in Kirchardt

„Wir wollen endliche Ruhe ohne Unterdrückung finden"

Von unserem Redaktionsmitglied Gerd Kempf

Fast 4000 Kilometer vom Unterland entfernt stirbt das türkische Dorf Bakisyan allmählich aus. Vor anderthalb Jahrzehnten siedelte sich der erste aus jener christlichen Dorfgemeinschaft in Kirchardt an, ganze Familien folgten. Von den 2427 Einwohnern der Kerngemeinde Kirchardt sind heute bereits 254 Türken – allesamt Mitglieder der syrisch-orthodoxen Gemeinde, die nicht die Not vorübergehend in den goldenen Westen lockte, die vielmehr vor der Verfolgung und Unterdrückung flohen und hier eine neue Heimat auf Dauer zu finden hoffen. Drei der insgesamt 53 Familien, die schon länger als zehn Jahre in Kirchardt wohnen, bemühten sich bisher vergeblich um die deutsche Staatsbürgerschaft.

„Nie im Leben", beantwortete Kerim Demir wie aus der Pistole geschossen die Frage nach einer möglichen Rückkehr in die Heimat im äußersten Osten der Türkei. Jene Heimat sei für ihn und seine christlichen Landsleute unerreichbar geworden, die Verfolgungen durch die erdrückende mohammedanische Mehrheit habe in den letzten Jahren eher noch zugenommen. Demir: „Wir wollen endlich unsere Ruhe finden und leben in dem Gedanken, hier für ewig zu bleiben."

„Wie Vögel abgeschossen"

Die Ausschließlichkeit solcher Aussagen ist nur auf dem Hintergrund eines jahrzehntelangen Leidens der christlichen Minderheit in der Türkei zu verstehen. Noch ist die Erinnerung lebendig, als ihr Dorf zur Zeit des Ersten Weltkriegs ausgeplündert und 80 Prozent der Einwohner umgebracht wurden. Noch wird überliefert, wie mohammedanische Landsleute beim Anblick schwangerer Christinnen Wetten abschlossen, ob es ein Junge oder ein Mädchen sei – und dann den Frauen den Bauch aufschlitzten.

Bedauernd stellen die Mitglieder der syrisch-orthodoxen Gemeinde fest, „daß die Deutschen nicht wissen, warum wir hier sind". Energisch betonen sie, daß sie ihrer Heimat nicht aus Armut den Rücken kehrten, sondern weil sie unterdrückt wurden. Nur weil sie Christen waren, wurden in den 60er Jahren „unsere Leute wie Vögel abgeschossen".

Durch Autobahn nach Kirchardt

Anfang der 60er Jahre war der Vater von Kerim Demir in die Bundesrepublik gekommen. Durch den Bau der neuen Autobahn gelangte er vorübergehend nach Kirchardt, wo er einem Verwandten Arbeit besorgte. So machte sich der heute 53jährige Denho Dmir 1966 als erster in Kirchardt seßhaft.

Seit diesem Zeitpunkt riß der Zuwandererstrom türkischer Christen nicht mehr ab. Die letzten beiden Familien kamen jetzt zwischen Weihnachten und Neujahr an. Was sie aus der Heimat zu berichten hatten, war allen aus eigener Erfahrung nur zu bekannt. Islam-Gläubige wollten vor wenigen Tagen ein christliches Dorf plündern. Zum Glück, berichteten die Neuankömmlinge weiter, zerstritten sich die Plünderer bei der Verteilung der Beute und gingen gegenseitig aufeinander los...

Keinerlei Komplikationen

In Kirchardt fühlt sich die mittlerweile 265 Mitglieder zählende syrisch-orthodoxe Gemeinde äußerst wohl. Obwohl sie über ein Zehntel der Einwohner stellen, kam es in der langen Zeit noch zu keinerlei Komplikationen, wie vom Bürgermeisteramt ausdrücklich bestätigt wird.

Die katholische Kirche steht ihnen für ihre Gottesdienste zur Verfügung, ebenso das katholische Gemeindehaus, wo sie an den Wochenenden seit zwei Jahren ihre eigene assyrische Schule abhalten und die 42 Schüler in aramäischer Sprache unterrichten.

Wohnraum größtes Problem

Integrationsprobleme können die türkischen Christen keine nennen. Stolz betonen sie, daß noch nie ein Mitglied ihrer Gemeinde arbeitslos war, nur am Rande fügt Dolmetscher Kerim Demir hinzu, daß er früher seinen Urlaub dafür opferte, um neuen Landsleuten bei der Suche nach Arbeitsplätzen behilflich zu sein. Sozialhilfe ist ihrer Meinung nach nur für die wirklich Armen da.

Ihr größtes Problem ist die Wohnungssuche. Einige von ihnen haben bereits Wohnungen oder Häuser gekauft, aber der Bedarf ist nach wie vor vorhanden. Ein gutes halbes Dutzend Familienväter wartet nur auf Wohnraum, um die Familien nachkommen lassen zu können.



Die syrisch-orthodoxe Gemeinde in Kirchardt beim Besuch ihres Erzbischofs im Oktober. Die türkischen Christen hoffen, sich hier auf Dauer seßhaft machen zu können. Noch haben sie Angst vor ihren mohammedanischen Landsleuten. Vergeblich warteten sie bisher auf Anerkennung ihrer Asylanträge.

Stolz auf selbstgenähte Kostüme Deutsche und Türken trafen sich

Syrisch-orthodoxer Jugendverein Ochsenfurt empfing fast 300 Gäste

OCHSENFURT. An die 300 Gäste, darunter etwa 50 Deutsche, fanden sich zu einer Feier der syrisch-orthodoxen Jugendvereine von Ochsenfurt, Würzburg und Werbach bei Tauberbischofsheim in der alten Turnhalle ein. Nach der Begrüßung der Gäste durch den Seelsorger in Bayern, Pfarrer Bitris Ögünc, und den Vorsitzenden des Gemeinderates, Abdulmesih Yüksel, wurde das Programm durch ein gemeinsames Gebet in aramäischer Sprache, der Sprache Jesu Christi, eröffnet. Voller Stolz führte die Folkloregruppe ihre selbstgenähten Kostüme vor. Die Tänze aus der türkischen Heimat, begeisterten jung und alt.

Großen Beifall fanden zwei Theaterstücke in aramäischer und deutscher Sprache, die der Jugendverein in kurzer Zeit einstudiert hatte. Besonders beim zweiten Theaterstück wurden Sitten und Gewohnheiten, Tradition und Kultur und zugleich die Unterdrückung der christlichen Minderheiten im Mittleren Osten deutlich gezeigt.

Deutlich zum Ausdruck kam anschließend in den Grußreden, daß zwischen den Deutschen und den christlichen Gruppen aus der Türkei schon recht gute Kontakte bestehen und ständig neue geknüpft werden. Der Bürgermeister aus Werbach, er war mit mehreren Stadtratsmitgliedern nach Ochsenfurt gekommen, gab seine Verbundenheit mit den christlichen Gruppen kund. Bedauert wurde, daß sich trotz Einladung keiner der Bürgermeister Ochsenfurts eingefunden hatte. Nur die beiden Ausländerreferenten waren anwesend. Ein Erfolg war die Tombola. Ochsenfurter Geschäftsleute hatten die Verlosung durch Spenden ermöglicht.

A. A.



Stolz führten die Folkloregruppe des syrisch-orthodoxen Jugendvereins Ochsenfurt bei einer Feier in der Turnhalle ihr selbstgenähten Kostüme vor. Foto: Reichert

WÜRZBUR-OCHSENFURT -ALMANYA

KİLİSE MECLİSİN 1978 - 1979 GÖSTERDİĞİ FAALİYET RAPORU

Würzburg-Ochsenfurt Kilise Meclisi, Mart 1978 tarihinde resmen faaliyete başlamıştı.

I - İlk vazifesi 78'de, cemaatın çocuklarını Süryanice tedrisatina başlatmış ve yeni Medrese açmıştır.

2 - Mayıs 78' de Süryani gençlerimizi bir araya toplıyarak, resmen süryani gençlik kolunu kurmuştur, ve vasitesile gençlik Volklor husula getirilmiştir.

3 - Nisan 79'de Gençlik kolu yardimile çocuk Volklor ekibi eğitilmiş ve faaliyete getirilerek, bu arada iki Volklorumuz Alman eğlencelerinde, kültürümüzü teşhir etmeğe vasite olmuştur.

4 - Bu gurupların çalışmalarını ve faaliyetlerini istediği zamanda tatbik edebilmeleri için elbette kendilerine özel bir yer gerekirdi. Heyetin sıkı gayratile nihayet Ochsenfurt kasabasinde bir yer bulup, güzel bir düzene getirmiştir.

Bu yer, bir kısmı 45 metre kare büyüklüğündedir. ikinci kısım ise I2 metre kare olup büro olarak kullanılmaktadır. Büyük kısım, hem cemaat, hemde mahalli kuruluşlar yardimile, bütün ihtiyaçları karşılanmış, muntazam bir şekilde döşenmiştir. 9.9.1979 sayın Metropolitimiz Mar Julıus Y. Çiçek tarafından takdis edilip, mutaakiben Heyet başkanı ve belediye başkanı konuşmasile resmen Süryani cemaatin hizmetine açılmıştır. Bu süryani merkezi salonunda, hafta da 3 gün öğleden sonra çocuklara süryanice ders öğretiliyor. Her cumartesi günü akşam saat I9 dan 20e kadar kadınlar ve erkekler için Din dersleri öğretilmektedir. Her pazar günü saat I4 ten I7 e kadar aileler için kahve -pasta saatlaridir. Mutaakiben saat I8 den I9 a kadar erkeklerve kadınlara Almanca kursu verilmektedir. Bunların haricinde boş kalan saatlarda da Volklar ekiplerimiz eğitimlerini sürdürmektedirler.

5 - Bu Süryani kültür merkezi açılışında bir ay sonra, kilise heyeti, cemiyetten mahrum kalan süryani kadınlarını salona davet ederek, I4.I0.79' günü kadınlar kendi aralarında idare heyeti üyelerini seçerek böylelikle orta Avrupa'da ilk Süryani kadın cemiyeti kurulmuştur.

Kadınlar cemiyetimiz 20.I0.79' günü ilk toplantısı yapmış ve kendi aralarında vazife taksimati yaptıktan sonra, Alman kadın cemiyetlerile kontak kurarak birlikte çalışmak arzularını bildirmişler.

Bu vesile ile Aralık 79' da Süryani ve Alman kadınlar cemiyetleri birlikte el işleri üzerinde bir sergi düzenliyeceklerdir. Böylelikle Kadınlar cemiyetimiz, cemiyetçilik görevinde ilk adımını atmış olup, aralıkayında Süryani güzel el işlerini teşhir edecektir.

Her bölgede, gerek Kilise Meclisleri gerekse gençlik ekipler ve çalışkan kadın cemiyetleri elele olup birlik çalışmaları, kültürümüzün hizmetine en başarılı bir vasita olacaklarına unutulmamalıdır.

OCHSENFURT - Heyet başkanı

A. Yüksel

WIYENNE - AVUSTURYA

SÜRYANİ MAR AFREM KİLİSESİ BEŞİNCİ YIL DÖNÜMÜ

P.E. Aydın

Viyana Katholik kilisesi lideri kardinal vekili Metropolit Dr.F.Yachim bir taraftan Viyana'da açılan Süryani Mar Afrem kilisesi cemaatını ziyaret etmek, ve bu dini merkezin beşinci yılını kutlamak ve öte yandan da büyük hizmatleri olan ruhani reisi P.Emanuel Aydını da kutlamak gayasi ile cemaatımız ile kutsal Ayine katılmıştır. Ayin esnasında, cemaatımıza yaptığı konuşmasında, cemaatımızın öz vatanlarından göç etme sebeplerine, Avrupa'da da kendi adet ve geleneklerimizi, kültürümüzü korumamızı gerektiren sebepleri izah etmiş ve cemaatı buna teşvik etmiştir. Kendileri göç sebeplerini şu şekilde belirttiler:

... Sizler öz vatanınızdan üç sebepten dolayı göç ettiniz :

I- Azınlık olarak haklarınız ve haysiyetiniz baskı altına alınmış ve zedelenmişti.

2- Dini inançlarınız sebebile, tahkir edilmiş takibe uğradınız.

3 - Orta duğuda çeşitli iktisadı zorluklara maruz kaldınız.

... Sizler bugün demokratik ülkemizde çeşitli zorluklara rağmen bu şekilde toplanıp, adet ve lisanınızla duâ etmeniz, el ele verip, birlik ve beraberliğinizi muhafaza etmenize çok seviniyoruz. Aslınız unutulup, bu beraberliğinizi kayıp etmemelisiniz .... Bu vesile ile dikkatinizi öz vatanınıza, eski günlerinize, oradan ayrılış sebeplerine çekmek isterim ....

Daha sonra Viyana dini işler ile mesül Metropolit vekili P. Josef Zeininger ise, Süryani cemaatina verilen kilise ile ilgili fikir ve sevincini şu cümle ile izah etmiştir :" Bizler, iman dolu cemaatınıza bu kiliseyi vermekle mutlu olup, verebildiğimiz için size teşekkür de etmeliyiz.." Cemaat namına konuşan Dr. Gabriel Dodosch ise ,katolik kilisesine, yardımlarından ve bize verilen kiliseden ötürü cemaat adına teşekkürlerini belirtmiştir. Kısaca şöyle demiştir. .. Hedefimizi, Avrupada bir Süryani merkezi kurmaktı. Bu gaya ile Avusturya kilisesi lideri Eminenz Kardinal Dr.F. König hazretkeri bize büyük bir anlayış ve yardım gösterdiler... Bize verilen bu güzel ve tarihi kilise ile içinde yapılan toplantı odaları v.s. maddi ve manavi yardım sayesinde bize şeref veren Ekselans Jachim hazretlerine ve şahislerinde Katolik kilisesine teşekkür ederiz... "

Ayindan sonra Ruhani evinde verilen ziyafet esnasında cemaatın diğer dilek ve sorunları görüşülmüş ve bu hususlarda karar verilmiştir:

I- Kilise içi balkonu, cemaatın toplantılarına elverişli bir şekilde genişletmek.

2- Kilise içi badana ve siva işlemleri

3- Ruhaniye yardımcı olacak bir katip için maddi yardım.

4- Ruhani evi dahada büyütülmek.

5- Göçmen Süryaniler, Avusturya'da kalabilmeleri için ,Katolik kilisesin yardım ve ilgisi, P.E.Aydın yoğun çalışmalarına eklemek.

6- Viyana'ya gelmekte olan Süryani gençlerin tahsilina yardım etmek.

SÜRYANİ KÜLTÜRÜ İÇİN !... [illegible]

Her Millet kendi kültür ve gelenekleri sayasında milletarasında iftihar etmeğe değer kazanır. Süryani kültürümüz ise yeni değil ancak ve ancak çok eski maziye sahip olan kültürdür . Bazı insanlar, öğrenmekle, bazıları öğretmekle, kimi yayınmakla kendi kültürünü ihya ve hizmet etmeyi heveslenir. Tarih boyunca bu kiymetli kültürümüzü ihya eden ve tam ciddiyetle hizmet eden kilise Rahibleri ve diğer ruhaniler başta gelir. Son zamanlarda Avrupa'ya göç eden milletimiz, kültür ismi ve davası, çokların günlük konusu hala gelmiş, fakat değişik propaganda ve davranışlara rağman ,bu kiymetli kültürü ihya etmek ve tam ciddiyetle hizmet edenler pek azdırlar. Bu amaç çerçevesinde geçen sene ve bu senenin başlangıcında süryani kültürümüzün sevenlere, bir hizmet göstermek amacile, Io adet Süryanice kitabların basılmasına gayret edildi, ana hadafimiz ise, son zamanlarda Avrupa'da kurulan Süryanice lisan kurslarına lazım olan okuma ve diğer kitabların ihtiyacını karşılamaktır. kiymetli okuyuculara ve süryani kültürü sevenlere aşağıdeki liste, bizde mevcut süryanice kitablardır. Telefen veya yazi ile sipariş mümkündür, Kitablar ticari değil ancak baskı ve posta ücreti alınır.

KİTABIN ADI	FİATI	SÜRYANİCE İSMİ
OKUMA KİTABI (KLIDO)	3 DM.	1. [illegible]
OKUMA KİTABI I.ci sınıf	3 DM.	2. [illegible]
OKUMA KİTABI 2.ci sınıf	3 DM.	3. [illegible]
OKUMA KİTAI 3.ci sınıf	4 DM.	4. [illegible]
OKUMA KİTABI 4.ci sınıf	4 DM.	5. [illegible]
OKUMA KİTABI 5.ci sınıf	4 DM.	6. [illegible]
GRAMATİK (Dil bilgisi) Süryance	5 DM.	7. [illegible]
BARMADANİ- Şiir kitabı (kasidalar)	4.DM.	8. [illegible]
MESİHSAL ÖĞRETİMİ- Din bilgisi	4.DM.	9. [illegible]
BÜYÜK AYIN (Kıddas) hizmet kitabı	4.DM	10. [illegible]
THEODORA- Temsiliyasi	5.DM	11. [illegible]
LAVİJ ve KASIDALAR	3 DM.	12. [illegible]
SÜRYANCE İNCİL ve mazmurlar	IO DM.	13. [illegible]

NOT : Gösterilen fiata posta ücreti eklenir.

SİPARİŞ ADRESİ :
S. Hanna Aydın - P.O.BOX 792
HENGELO (O.) HOLLAND
Tel: 074.9IOO53

[illegible]

ܪܚܡܬܐ ܕܥܕܬܐ ܘܗܝܡܢܘܬܐ

ܡܢ ܡܘܪܝ ܐܦܝܣܩܘܦܐ ܕܐܠܝܐ ܡܘܪܐ
ܐܣܛܝܦܢܘܣ ܗܘܪܢܐ

- KİLİSE VE İMAN SEVGİSİ -

HERKES İÇİN DİNİ KİMLİK KARTI.....

- O. AVRUPA'DA YAŞIYAN SÜRYANİ CEMAATIMIZ İÇİN -

-ÖRNEK -

ön kısmı

arka kısmı

ERZDIÖZESE DER SYRISCH-ORTHODOXEN KIRCHE VON ANTIOCHIEN IN EUROPA

PERSONAL AUSWEIS
DES MITGLIEDS DER SYRISCH-ORTHODOXEN CHRISTEN IN EUROPA

Helmersstraat 1, 7550 AT Hengelo-Holland
Telefoon 074 - 910053

Personalausweis:
Nr.: D. 1037
Name: Baykan
Vorname: Samun
Geb. datum: 1945
Geb. Ort: Midyat - Türkei
Beruf: Schneider
Wohnort: Eckerstr. 17
4830 Gütersloh 1 B.R.D.
Ausgestellt am 3.1.1980 in Hengelo
Bestätigt vom Erzbischof
Julius Yeshû Çiçek
imza

Bild

Dış ülkelerinde yaşıyan her hrıstıyan için,gerek okullarda,gerekse dini araştırmalarda ve göçmen olarak iltice edenlere ,bir Hırisyanlık kimlik kartına sahip olmaları şart olduğunu unutulmamalı.Bu kartı cemaatımızın elinde bulundurmakiçin çoktan düşünülmekte-dir.1980 yılın başlangıcında bu göreve başlanmış olup,bir ay zarfında 1000dan fazla merkeze gönderilen liste ve resimlere göre tatbik edip sahiplerine gönderilmiştir. Bazıları kayidlerini yanlış olarak gönderdikleri için ,örnek olarak yukarda gösterilen kimlik kartının sorularına göre,herkes fotoğraf ve kimliğini göndermekle,burda esas deftere kayid edilir ve kısa zamanında tasdikli olarak adresine gönderilecektir.Adres ve yeniTelefon numarımız,Abraşiye Ruhanilerde,kilise Meclislerde ve"KOLO SÜRYOYO" dergisinde öğrenmek mümkündür. Bu kimlik kartı için yalınız Posta,matbaa, ve kartı muhafaza edecek Nailon masraflarına, her kart için 2DM.gönderilir. İşçilik parasızdır.

Abraşiye sekreteri H. Aydın

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible]

[illegible] (sarma) [illegible]

[illegible] 1901 [illegible]

[illegible]

[illegible] 1905 [illegible]

[illegible]

-DOLAPÖNU-

[illegible]

[illegible] 1885-1969 [illegible]

(3)

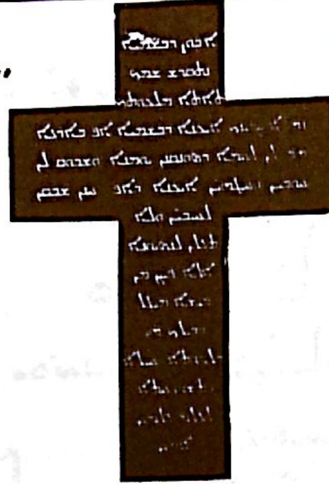
[illegible] 1885 [illegible]

[illegible] (Güldeste) [illegible]

[illegible] 1900 [illegible]

[illegible]

RAB'TA YATANLAR...





Gurbette acı ölüm !

HENGELO - HOLLANDA

I8 OCAK I980 Tarihinda ,Keferbe köyünden Hengelo'deki yakınlarını ziyaret etmek üzere gelen AFRİM BULUT geçirdiği acı hastalıktan kurtulmıyarak Amsterdam hastahanasında gözlerini hayata yummuştur.

Carsembe günü Cenaza törenini Hengelo'deki Mar Yuhanun kilisesinde kılınmış ,kısa bir kelime ile rahmetlinin temiz ahlakını dile getiren Metropolit Mar Julıus ,daha sonra hazır bulunduğu yakın ları huzurunda toprağa verilmiştir.

Ruhuna rahmet ve mağfiret ,köydeki ailesi ve bütün yakınlarına Allahtan başsağlığı diler.

- KOLO SÜRYOYO -

İSTANBUL - TÜRKİYE:

ACI BİR ÖLÜM

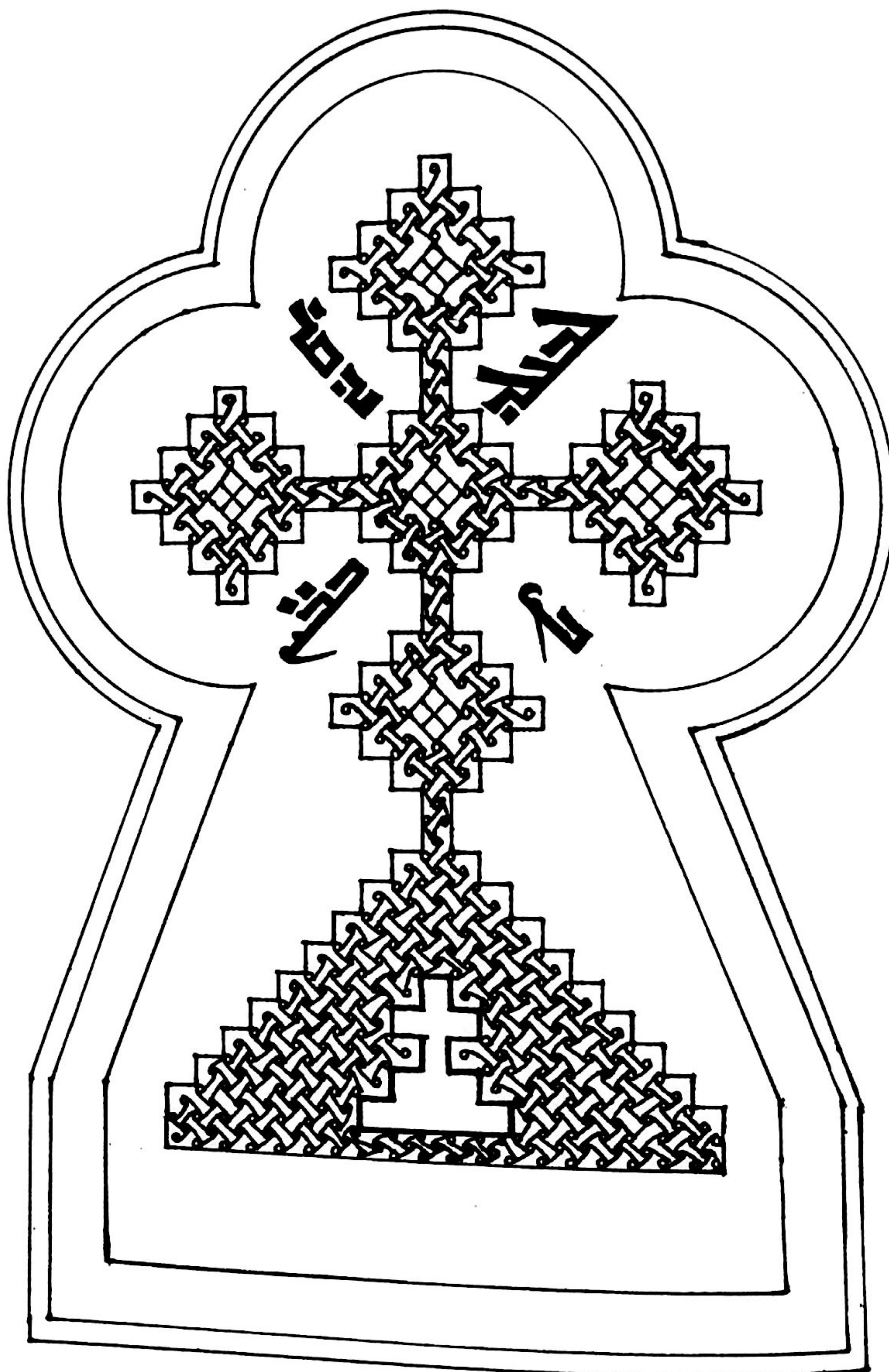
23.II.1979 tarihinde 30 yaşında bulunan Zeyto Pamukçu kızı ve Musa Ersoy ailesi ELİZABET ERSOY gözlerini hayata kapamıştır.

Cenaze meresimi büyük bir toplum huzurunda İstanbul ruhanileri tarafından yönetilerek rahmetlinin iyi meziyetlerini dile getirmiş olan Patrik vekili Horiepiskopos SAMUEL AKDAMİR ve 4o ci anma töreninde ise Horiepiskopos Gebriyel AYDIN birer konuşma yaptılar.

Rahmetlinin Babası Zeyto Pamukcu ise Kızı ELİZABET ruhuna yüz bin lira hayırlı Kuruluşlara tebaruuda bulunmuştur.

Rab gani gani rahmet etsin,geride kalan yakınlarının başı sağ olsun .

AMİN.



KOLO SÜRYOYO
Zeitschrift der Syrisch-Orthodoxen Diözese in Europa
Spendenkonto: Kolo Süryoyo, Amro Bank no. 42 29 81 540, Hengelo (o.), Holland